

GEMEINDE HEUSWEILER

Beschlussvorlage



Fachbereich I	Drucksache Nr.: BV/0129/18
CDU-Gemeinderatsfraktion	Datum: 03.09.2018
Beratungsfolge	
Umwelt- und Naturausschuss	öffentlich

Betreff:

Baumstamm zur Darstellung des Waldzuwachses - Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion

Anlagen:

Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion vom 21.08.2018

Beschlussvorschlag:

-ohne-

Sachverhalt:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Redelberger,

ich bitte Sie, den Antrag der CDU-Fraktion in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses zur Beratung zu bringen.

Antrag:

Die CDU-Fraktion regt an, einen repräsentativen Baumstamm oder Holzbalken an dominanter Stelle im Gemeindegebiet zu platzieren, der den Waldzuwachs im Gemeindegebiet plastisch darstellt.

Die Örtlichkeit könnte im Turnus von wenigen Monaten wechseln, um eine durchgängige Wahrnehmung zu erreichen. Unsere Schulen und Kindergärten könnten als Standorte mit einbezogen werden.

Die CDU bietet an, den Balken selbst bereitzustellen.

Eine Verbringung müsste je nach Größe und Gewicht durch den Bauhof erfolgen.

Begründung:

Wälder erfüllen vielfältige soziale, ökologische und nicht zuletzt wirtschaftliche Ansprüche der Gesellschaft. Weil Wälder klimasensitive Ökosysteme sind, müssen forstliche Entscheidungen heute und in Zukunft neben den spezifischen Standortgegebenheiten auch Klimaveränderungen berücksichtigen.

Für die Gemeinde Heusweiler stellt der vorhandene Wald einen ganz besonderen Wert dar – ist er doch in der Gegenüberstellung mit unseren Nachbargemeinden in unserer ackerbaugeprägten Gemeinde vergleichsweise rar.

Heusweiler besitzt mit rd. 12,7 % Flächenanteil nicht nur den geringsten Waldanteil im Regionalverband, sondern neben Illingen (15 %) und der Stadt Saarlouis (12,8 %) auch den geringsten unseres gesamten Bundeslandes.

Insbesondere auch vor diesem Hintergrund, aber auch generell, halten wir es für wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger ein Gefühl dafür vermittelt bekommen, welchen Wert Wald und letztlich das darin wachsende Holz darstellen.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich durch unseren baupolitischen Sprecher Jörg Schwindling.

Mit freundlichen Grüßen
Manfred Schmidt